

## **Identität, Weg und Ziel der Violetten**

### **Unsere spirituellen Ansichten**

Die Gemeinschaft der Violetten besteht aus vielen verschiedenen Menschen, alle haben ihre persönlichen Vorlieben und Ansichten. Auch die Vorstellung von Spiritualität ist unterschiedlich.

Diese Vielfalt verstehen wir als Bereicherung, jeder bringt ein Mosaikstück ein, so können wir voneinander etwas über die vielfältigen Möglichkeiten des Lebens lernen, durch jeden scheint ein Stück des großen göttlichen Potentials.

Das heißt, dass wir andere Ausdrucksformen respektieren und als das stehen lassen, was sie sind: Andere Ausdrucksformen. Das Verbindende, das jedes Mitglied dazu bewogen hat, den Violetten beizutreten, wie wir die Welt sehen und was wir anstreben, haben wir unter dem Titel "Unsere spirituelle Weltsicht" und in unserem Programm zusammengefasst.

Es ist wichtig uns unserer Unterschiede und Gemeinsamkeiten bewußt zu sein und zu bleiben.

### **Das klare Bewusstsein**

Wir nehmen einen Wandel der Menschheit wahr, der zu mehr Bewußtsein für sich selbst und einem bewußteren Umgang miteinander führt. Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, den Übergang bewußt zu machen und ihn friedlich zu gestalten.

Wenn wir etwas ändern wollen, dann können das nicht andere Menschen sein, die Änderung können wir nur bei uns selbst bewirken. Die Arbeit an uns selbst, für unser klares Bewusstsein ist der erste und wichtigste Schritt, den jeder von uns geht. Das ist nicht mit einem Schritt getan, es ist eine ständige Weiterentwicklung, die unser Leben begleitet, die unser Leben ist.

### **Unsere Kommunikation**

Wenn wir miteinander kommunizieren, dann sind wir uns der Bedeutung und Wirkung unserer Äußerungen jederzeit bewusst. Nur wenn wir präsent sind und uns in vollem Gewahrsein mitteilen, können wir in einen echten Austausch treten und unsere Wahrheiten miteinander teilen. Unsere Wahrheit können wir mitteilen, wenn wir über uns reden. Alle Worte über andere können nicht mehr als Vermutungen sein.

Offene Kommunikation ist eines der Ziele unserer Präambel. Das bedeutet eine Ausdrucksweise in klaren Ich-Botschaften verbunden mit echtem Zuhören, bei dem wir versuchen den anderen zu verstehen, indem wir uns in ihn hineinversetzen.

### **Überzeugung durch Vorbild**

Auf der Basis unseres klaren Bewusstseins und offener Kommunikation entwickeln wir einen Umgang miteinander, der von gegenseitigem Respekt und wahrhaftigem Kontakt gekennzeichnet ist. Damit geben wir ein Beispiel für die paradisischen Zustände, die jeder von uns hier und jetzt verwirklichen kann.

Unsere Worte und unser Programm machen vielleicht neugierig, wir überzeugen letztlich durch unser beispielhaftes Verhalten. Damit ziehen wir Menschen an, die diesen hohen Ansprüchen aus eigenem Antrieb folgen wollen, uns aus voller Überzeugung beitreten und uns verstärken

## **Unser Weg**

Unser klares Bewusstsein, offene Kommunikation und unser vorbildliches Verhalten lassen uns inhaltliche Aussagen auf jeder Ebene finden, die für die Menschen verständlich sind. Wir müssen sie dort abholen, wo sie sind, und das heißt, dass wir in unseren Konzepten Zwischenschritte formulieren zu dem von uns angestrebten Ziel einer paradiesischen Gesellschaft.

Mit unseren Inhalten gehen wir in die Öffentlichkeit und stellen den Menschen unsere erweiterte Sicht- und Denkweise vor. Wir nutzen auch Wahlen, um unsere Konzepte zu verbreiten. Zu den Wahlterminen haben die Menschen eine erhöhte Aufmerksamkeit für Politik und für Parteien, insbesondere hilft dann auch die Presse, die Nachricht von uns zu verbreiten.

## **Unser Ziel**

Unser Ziel ist eine paradiesische Gesellschaft, und die kann nicht per Gesetz beschlossen werden. Politik als Gestaltung unseres sozialen Zusammenlebens wird als Aufgabe und Verantwortung aller Bürger erkannt.

Wenn wir in ein Parlament gewählt werden, kann es nicht unser Ziel sein Veränderungen im Kampf gegen andere herbeizuführen. Allenfalls durch das schon erwähnte attraktive Vorbild, das andere auf unsere Konzepte neugierig macht und sie übernehmen lässt.

Sobald wir die kritische Masse erreicht haben, übernehmen nicht mehr Einzelne unsere Konzepte, sondern das Bewusstsein der Allgemeinheit wird transformiert. Insbesondere werden unsere Konzepte auch von anderen Parteien vertreten und verwirklicht.

Welches die kritische Masse ist, hängt davon ab, wie perfekt die einzelnen Mitglieder sich aufeinander einschwingen, wie gut wir uns synchronisieren. Wie Wellen, die sich verstärken, wenn sie mit gleicher Frequenz schwingen.

## **Agenda 2009**

Bereits 100 Mitglieder reichen, um violette Aktivität und Präsenz in einem Bundesland zu verankern, und das kann bereits einen Lawineneffekt auslösen. Das ist unser nächstes Ziel: Mindestens 100 begeisterte Mitglieder und ein Landesverband in jedem Bundesland.

Die Landtagswahlen 2008 in Bayern, Hamburg, Hessen und Niedersachsen bringen erhöhte Aufmerksamkeit und damit wieder einen Wachstumsschub.

Bis Mitte 2008 haben wir konkrete Aussagen in den wichtigsten politischen Bereichen formuliert: Wirtschaft, Finanzen und Soziales; Familie, Erziehung und Bildung; Gesundheit; Bürgerrechte und Staat. Mit diesen Inhalten gehen wir verstärkt in die Öffentlichkeit und vertiefen das Gespräch mit anderen gleichgesinnten Gesellschaftsgruppen.

Auf dem „Kongress für integrale Politik“ im August 2008 treffen sich Gleichgesinnte aus dem deutschsprachigen In- und Ausland und es werden regionale Kontakte quer durch alle Gruppierungen geknüpft.

Damit stehen wir für die Bundestagswahl 2009 bereit, bei der wir in den Bundestag gewählt werden.

Durch vielfältige Kontakte mit anderen Gesellschaftsgruppen, auch anderen Parteien, bringen wir unsere Konzepte ein, soweit sie nicht schon realisiert wurden. Wir wenden uns verstärkt den gleichgesinnten Gruppen im Ausland zu und wachsen zu einer globalen Bewegung zusammen.